

Protokoll der 29. Ordentlichen Jahreshauptversammlung des Vereins "Filmkulturclub Dornbirn"

Die 29. Jahreshauptversammlung des Filmkulturclubs Dornbirn fand am 15. April 2009 um 19h00 im Restaurant Piazza im Messepark Dornbirn statt. Anwesend waren:

Vorstand

Dr. Norbert Fink, Obmann
Mag. Walter Gasperi, Vize-Obmann
Ing. Reinhold Gruber, Stv. Schriftführer/Versand
Dr. Urs Vokinger, Schriftführer

Kino Weltlichtspiele:

Hr. Klaus Spiegel
Hr. Rainer Maul

Mitglieder

Dr. Helmuth Mäser

Entschuldigt haben sich

Hr. Heinz Schmidt, Kassierer
Arthur Herbst, 1. Rechnungsprüfer – meldete sich aber telefonisch!
Dr. Peter Ammann, 2. Rechnungsprüfer
Herr Pfarrer Mag. Erich Baldauf

Begrüssung

Der Obmann, Dr. Norbert Fink, hiess alle anwesenden willkommen. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde ohne grosse Diskussion angenommen und somit der Schriftführer entlastet.

Jahresbericht 2008 des Obmanns

Der detaillierte Jahresbericht 2008 ist im Internet auf www.fkc.at nachzulesen. Die wichtigsten Züge des Berichtes seien hier vorgestellt.

Der FKC organisierte im 2008 fünfzig reguläre Filmvorführungen (Donnerstag- und Freitagabend), die von 1466 Kinogängern besucht wurden. Im Vergleich zu 2007 konnte sich der FKC im 2008 in den regulären Vorstellungen um einem Zuwachs von etwa 9% erfreuen! Auch die Kinobesucherzahl pro Film ist in ähnlichem Masse gestiegen.

Dank Einsatz des Obmanns und der geschickten Filmprogrammierung des Vize-Obmanns konnte die Ausfallshaftung im 2008 um weitere 40% reduziert werden und liegt nun auf etwa 2000€ Im 2006 lag sie auf fast 7000€ Ein grosser Erfolg der beiden! Mit den geflossenen Subventionen (10870€) und Mitgliederbeiträge (903€) und der niedrigen Ausfallshaftung konnte die Vereinskasse im 2008 mit einem Überschuss von 4431 €abschliessen. Das Geld wird für Sondervorstellungen und Werbungen eingesetzt, damit die Besucherzahl weiter steigt.

Der meist besuchte Film war in diesem Vereinsjahr „Halleluja, der Herr ist verrückt“ (138), dicht gefolgt von Happy-Go-Lucky (131). Der grösste Flop war „The Bands Visit“, der dreizehn Besucher verbuchen konnte.

Der Film „Halleluja, der Herr ist verrückt“ wurde in Anwesenheit des Regisseurs gespielt. Die anschliessende Diskussion mit dem Regisseur fand grossen Anklang.

Auf dem Internet wurde unsere Seite im 2008 mehr als 27'000 Mal besucht, ein leichter Rückgang gegenüber dem vergangenen Vereinsjahr (30'000) Die Besucher stammen hauptsächlich aus Österreich, Deutschland und der Schweiz, aber auch Besucher aus Brasilien, Kanada, den Niederlanden und Russland konnten festgestellt werden. Das herunter geladene Volumen sank von 7.3 GB GB auf 6.3 GB, was wahrscheinlich auf die schlankere Auslegung der Seiten zurückzuführen ist.

Die Zahl der Adressen, an die Newsletter versendet werden, hat sich nun auf 290 stabilisiert. Die Herren Obmann, Vize-Obmann und Schriftführer haben im 2008 einige Filmfestival besucht. Darunter sind Solothurner Filmtage, Internationales Filmfestival Rotterdam, Diagonale Graz, Internationales Filmfestival Innsbruck, Filmfestival Locarno und die Kurzfilmtage Winterthur. Ausserdem berichteten unsere spanischen Korrespondenten Sarita und Ray vom Int. Iberoamerikanischen Filmfestival Huelva (Andalusien). Die Berichte dazu sind im Internet zu finden.

Berichte des Kassiers und der Rechnungsprüfer

Der Obmann erwähnte die wichtigsten Punkte der Jahresrechnung. Die Rechnungsprüfer hatten am Bericht und der Kassabuchführung keine Einwände. Stadt, Land und Bund hatten die Buchhaltung schon vor der Versammlung geprüft und als richtig befunden. Die Anwesenden konnten daher den Kassier entlasten. Der Schriftführer hat während der Versammlung angerufen und die Entlastung beantragt.

Wahlen

Laut den neuen Statuten gem. dem neuen Vereinsrecht 2002 müssen Vorstandswahlen nur noch alle zwei Jahren an der Generalversammlung abgehalten werden. Da letztes Jahr Vorstandswahlen statt gefunden hatten, waren diese an der 29. Jahreshauptversammlung nicht mehr erforderlich. Auch wurden keine Anträge zur Abwahlen oder Rücktritte vermeldet. Nachdem kein Antrag auf Änderung gestellt wurde bleibt somit der Vorstand in der alten Zusammensetzung:

Obmann: Dr. Norbert Fink

Vize-Obmann: Prof. Walter Gasperi

Schriftführer: Dr. Urs Vokinger

Kassier: Hr. Heinz Schmidt

Stv. Schriftf./Versand Ing. Reinhold Gruber 1. Rechnungsprüfer: Dr. Peter Ammann 2.

Rechnungsprüfer: Arthur Herbst

Situation des Kinos Weltlichtspiele

Herr Spiegel hat dem Vorstand erneut mitgeteilt, dass er ein Kino mit zwei Sälen bauen möchte. Allerdings unter der Bedingung, dass die im selben Gebäude entstehenden Geschäftsflächen vermietet werden können. Dies sei aber in der jetzigen wirtschaftlichen Situation schwierig.

Eine Zusammenarbeit mit Herrn Zingl vom Leo Kino Innsbruck, dem besten Programm kino Österreichs, sei wünschenswert, da wahrscheinlich auch mehr Subventionen fließen würden. Die Höhe der Subvention ist auch der Knackpunkt: Eine volle Auslastung der beiden Säle sei fast nicht möglich und daher sind Subventionen notwendig, wenn die Stadt ein modernes Kino möchte.

Des Weiteren kommt neue Konkurrenz nach Dornbirn. Herr Wieser, ehemaliger Pächter der Weltlichtspiele, wird das Cinema 2000 „Programm kino-ähnlich“ betreiben. Um sich vom Filmangebot des Cinema 2000 abzuheben, brachte der Obmann den Vorschlag ein, nur Filme in Originalfassung mit Untertitel im (neuen) Weltlichtspiele zu zeigen.

In einer spontanen Idee und einer Besprechung zwischen Fink, Spiegel und Maul hat Fink die

Idee diskutiert, aus FKC-Mitteln einen dreimonatigen Programmkinoprobebetrieb zu finanzieren, dabei hätten alle Filme zumindest auch in der OmU-Fassung gezeigt werden müssen.

Herr Spiegel, Herr Maul und Herr Dr. Mäser konnten sich nicht recht mit diesem Vorschlag anfreunden, da sie der Meinung waren, dass dies viele Leute abschrecken würde. Allerdings waren sie einverstanden, hauptsächlich anspruchsvolle Filme zu zeigen. Auch Zingl u.a. Experten waren skeptisch, da die derzeitigen Bedingungen nicht optimal seien.

Letztlich verzichteten die Weltlichtspiele auf dieses Angebot, das mitunter dem FKC 8000€ wert gewesen wäre.

Ein Neubau der Weltlichtspiele würde die Konkurrenzfähigkeit gegenüber dem Cinema 2000 sicher verbessern.

Kurz wurde auch die Tätigkeit des FKC während des Baus des neuen Kinos andiskutiert, da während dieser Zeit keine Filme aufgeführt werden können. Vorgeschlagen wurden, Kino in der Tiefgarage, Verlagerung des FKC während der Bauzeit in den Spielboden oder sogar ins Cinema 2000.

Letztere Lösung würde zwar dem FKC Kontinuität seines Schaffens garantieren, birgt aber die Gefahr, dass von aussen her der Anschein erweckt wird, ein Neubau der Weltlichtspiele bzw. eines Programmkinos wären unnötig.

Fink meinte, er würde das Publikum lieber hungern lassen – wenn es nachher wirklich ein echtes Programmkino bekäme – was Spiegel mit den strengen Programmkinokriterien Finks allerdings nicht garantieren kann und will.

Letztlich konnte dazu keine Entscheidung gefällt werden, sondern der FKC will abwarten, bis wirklich eine Entscheidung seitens Spiegels fällt.

Herr Spiegel versprach über die Pläne der Weltlichtspiele laufend zu informieren und den FKC drei Monaten vor Baubeginn zu informieren.

Besuche von Filmfestivals in aller Welt

Der Obmann erwähnte kurz welche Filmfestivals besucht wurden. Sie sind alle mit detaillierten Kritiken im Internet nachzulesen.

Programmschwerpunkte und Filmwünsche

Der Obmann schlug die Filme „My Magic“ und „Be with Me“ vor. My Magic erhielt dieses Jahr am Filmfestival Fribourg, Schweiz, den ersten Preis.

Der Schriftführer schlug die Filme „A Dirty Shame“ (Trash Movie) und Jodhaa Akbar (Bollywood Movie), letzterer wäre aufgrund seiner Länge von fast vier Stunden nur im Zusammenhang eines Events machbar (mit indischem Buffet?).

Festivalberichte

Keine Diskussion. Die Berichte sind auf dem Internet zu finden.

Veranstaltungen und Events

Als spezielle Veranstaltungen wurden besondere Filme mit anwesendem Regisseur genannt. Die Veranstaltung im 2008 mit Knuchels Film „Halleluja, der Herr ist verrückt“ war sehr erfolgreich.

Allfälliges

Keine Diskussion

Dank

Der Vorstand dankt dem Betreiber der Weltlichtspiele, Herr Spiegel, für die Einladung zum Abendessen an der Hauptversammlung!

Au, 16. April 2009

Der Schriftführer FKZ, Urs Vokinger